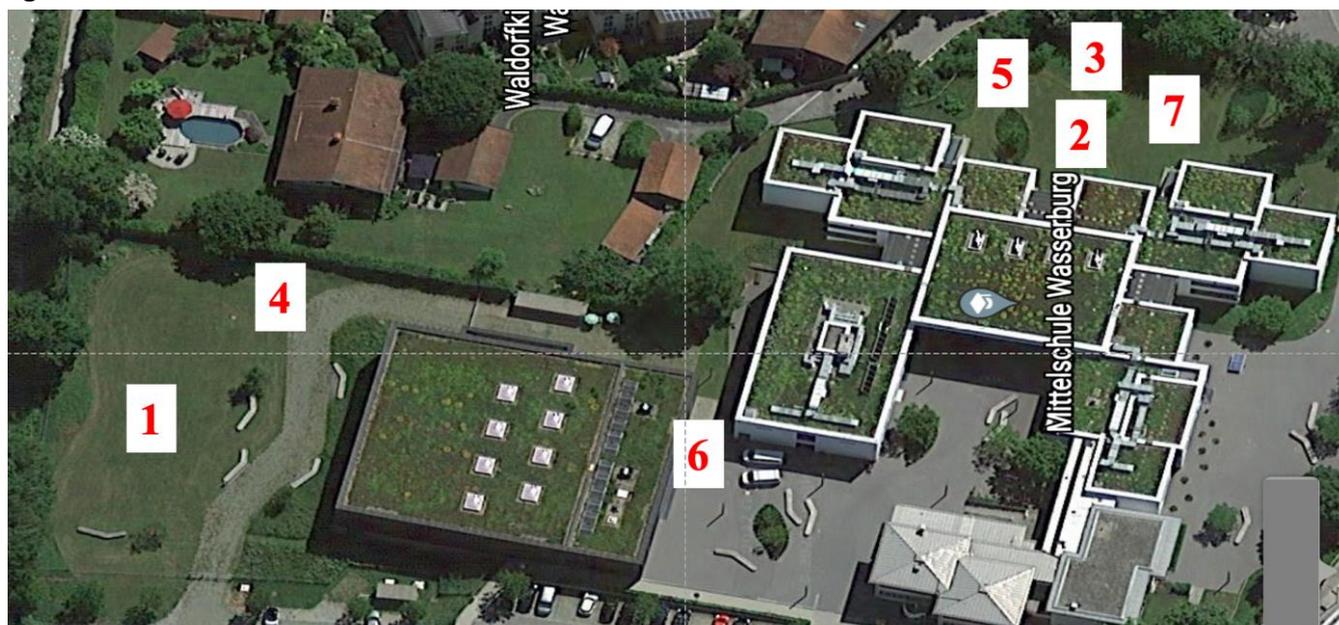


Die Mittelschule Wasserburg ist Umweltschule in Europa!

JAN BLOCK (Lehrer)



Die Mittelschule ist stolz darauf, nach 2016 nun zum zweiten Mal die Auszeichnung zur Umweltschule in Europa erhalten zu haben. Dabei mussten von möglichst vielen Schülern zwei Handlungsfelder bearbeitet werden, welche unsere Schule ein Stück weiter auf dem Weg zur Nachhaltigkeit bringen. Ganz besonderes Engagement beim Umbau unseres Schulgeländes bewiesen dabei vor allem unsere GTO und die Praxisklasse, welche in unbürokratischer Zusammenarbeit mit Frau Stadtbaurätin Herrmann und den Mitarbeitern des städtischen Bauhofs unser gesamtes „Schulsurrounding“ schülergerechter und ökologischer gestalteteten. Besondere Berücksichtigung fand bei den Neuanlagen dabei das Bewegungsbedürfnis unserer Unterstufenschüler, welche bei einem Ortstermin mit Herrn Bürgermeister Kölbl ihre Wünsche erörtern durften. Das Gesamtergebnis kann sich sehen lassen:



1 Bolzplatz; 2 Hochbeete; 3 Klassenzimmer im Grünen; 4 Unterstand; 5 Schulbeete; 6 interne Wertstoffinsel 7 Blühwiesen und Beerensträucher

(Bildquelle: Google Maps)

Als zweite Aktion führten die Schüler der 10. Klassen ein Schulprojekt mit den Sechstklässlern durch, bei welchen diesen das Prinzip des „ökologischen Fußabdrucks“ nähergebracht wurde. Das wunderbare an solchen Schultagen ist, dass die älteren Schüler gemäß dem Diktum des Reformpädagogen Berthold Otto die jüngeren unterrichten. Auf die „Großen“ hören die „Kleinen“ oft besser, als auf den Lehrkörper. Abgerundet wurde die Bewerbung zur Umweltschule auch noch durch die Teilnahme an der Fahrradaktion der Realschule und die Zusammenarbeit mit dem BUND Naturschutz im Bundgarten.

So ist die Auszeichnung für uns nicht nur eine Ehre, sondern hat die Schulfamilie auch noch dauerhaft bereichert!

Landart am Hochbeet

PIA REITER (FLin Ernährung und Gestaltung)

Kunst für den Augenblick! Abwaschbar, natürlich und mit riesigem Spaßfaktor!



Teamarbeit war gefragt!!!!

Als erstes zerkleinerten die Jungs harte Tonreste, fügten Wasser hinzu und stellten fest, er wird wieder weich und man kann ihn verarbeiten.



Eifrig wurden dann Materialien aus der Natur gesammelt und zum Ausgestalten verwendet.



Fachoberlehrerin Frau Renate Blümlein-Lux – 40 Jahre im Dienst!

MARIA ALBERT (REKTORIN)

Am Donnerstag, 27. Oktober erhielt Frau Renate Blümlein-Lux im Rahmen einer kleinen Feier im Beisein ihres Kollegiums eine Urkunde überreicht. Frau Blümlein-Lux ist seit 40 Jahren im Schuldienst und zwar an unserer / ihrer Schule, der Mittelschule Wasserburg. 40 Jahre im Dienst – ein „rubinenes“ Jubiläum.

Liebe Frau Blümlein-Lux, liebe Renate,

ich möchte dir persönlich und besonders im Namen der vielen Schülerinnen und Schüler „Danke“ sagen. Seit 40 Jahren begleitest du tagtäglich Schülerinnen und Schüler. Sie zu unterrichten, ihnen viel Lebenspraktisches beizubringen und immer ein offenes Ohr und Herz für persönliche Probleme und schwierige Lebenslagen zu haben, war und ist für dich selbstverständlich und Basis deines Wirkens. Heute nach 40 Jahren immer noch mit großer Überzeugung, Engagement und Hingabe vor Klassen zu stehen, verdient höchste Anerkennung und Wertschätzung!

Vielen herzlichen Dank dafür. Schön, dass du bei uns bist.

Maria Albert, Rektorin



30 Jahre Schokoladenträume

RENATE BLÜMLEIN-LUX (Fachoberlehrerin Ernährung und Gestaltung), JOHANNA OSTERLOHER (Lehrerin)

Die Confiserie Dengel feiert ein besonderes Jubiläum! ...und wir durften mitfeiern!

Beinahe ausschließlich in reiner Handarbeit und hauptsächlich aus fair gehandelten Produkten werden in der Confiserie Dengel in Rott am Inn unzählige Pralinsorten, hunderte verschiedener Schokoladentafeln und bis zu 2000 Figuren, je nach Kundenwunsch hergestellt! In diesem Jahr darf das erfolgreiche Familienunternehmen sein 30-jähriges Bestehen feiern.

Zu diesem Anlass schrieb das Unternehmen einen Malwettbewerb für kleine Künstler aus und rief die Schüler der Jahrgangsstufen fünf bis sieben von Mittel- und Realschulen aus der Umgebung dazu auf, eine **Schokoladentafelbanderole** zu gestalten. Aus unserer Mittelschule beteiligte sich Frau Osterloher-Franke mit ihren Kunst-Gruppen der Klassen 5a, 5b und 6a.

Zur großen Freude aller entschied sich die Jury für einen Entwurf der Schülerin **Anna Stetter** aus der Klasse 5a! Von ihrem Bild wurden Banderolen gedruckt und die Jubiläums-Schokolade darin eingepackt. Man kann sie in jedem Dengel- Geschäft kaufen!

Besonders stolz sind wir aber auch darauf, dass die Klassen 5b und 6a jeweils zweite und dritte Preise gewonnen haben!

Verbunden mit Annas 1. Platz war das ein toller Tag in der „Schokoladenfabrik“ Dengel für die ganze Klasse. Und weil "Glück das einzige ist, das sich verdoppelt, wenn man es teilt.", ermöglichte Herr Dengel, dass auch alle Schüler unserer „Brückenklasse“ in den Genuss dieses Ausflugs kamen!

Am ersten Tag nach den Allerheiligenferien wurden Schüler und Lehrer mit dem Bus abgeholt und nach Rott am Inn in die Firmenzentrale gebracht. Natürlich mussten wir erst Schutzkleidung anziehen, aber dann führte uns Frau Ulla Prantl fachkundig und humorvoll in die geheimnisvolle Welt der Schokoladenverarbeitung ein. Sie erklärte uns sehr viel über die Herkunft der Produkte aus fairem Handel, dass die Milch zu 100% sternenfair ist und woraus Schokolade überhaupt besteht.

Die Kakaobohnen aus Kolumbien haben eine weite Reise zu uns und es ist wichtig, dass alle für ihre Arbeit dort fair bezahlt werden. Dann können nämlich die Kinder in Kolumbien auch eine Schule besuchen- so wie wir!

Nach jeder Station füllte sich zur Freude aller unser Pralinentütchen. Obwohl- manche konnten auch einfach nicht widerstehen und weg war die Praline! Es duftete herrlich in der Produktion und es gab so viel zu sehen: Weiße und dunkle Schokoladenbrunnen, Früchte, Nüsse aller Art, Hohlformen für Nikoläuse, Hamburger aus Schokolade, Autos, Tortenaufsätze und natürlich viele fleißige und geschickte Menschen, die die Wunderwerke erschaffen.

Nach der Führung konnten wir uns auch noch bei Herrn Dengel persönlich bedanken, denn er ließ es sich nicht nehmen, unserer Anna die erste Schokoladentafel mit ihrer Banderole selbst zu überreichen. Und wenn ihr beim Lesen jetzt Appetit bekommen habt oder ihr euch Annas Schokoladenbanderole in echt ansehen möchtet- in Wasserburg gibt es eine Dengel- Filiale!

Zum Firmengelände Dengel gehört auch ein Besucherpark mit Cafe`. Da der Herbst uns einen sonnigen Tag geschenkt hatte, konnten wir den großen Spielplatz ausgiebig nutzen und erhielten auch noch ein leckeres Mittagessen zur Stärkung.

Vor dem Nachhauseweg gab es dann eine weitere Überraschung: Die Confiserie Dengel beschenkte die Gewinner aller 3 Klassen mit großen Kartons voller leckerer Schokolade! So großzügig, dass auch die Schulleitung ein bisschen mitnaschen durfte.

Wir wünschen der Firma Dengel weiterhin viel Erfolg und viele tolle Schokoladenideen. Danke für einen ganz besonderen Tag, den wir so schnell nicht vergessen werden.

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse, 5a, 5b und 6a mit Frau Osterloher- Franke, sowie Herrn Hadzispasic mit den Kindern der „Brückenklasse“



Herr Dengel mit der 5a und Frau Osterloher-Franke



Alle Schüler der 5a und der Brückenklasse mit Frau Osterloher-Franke und Herrn Hadzipasac



Anna Stetter, 5a- 1. Preis



Die fertige Schokoladenbanderole gezeigt von Herrn Dengel



Frau Prantl führt durch die Schokoladenfabrik.